

EINLADUNG

Familiengeschichtsforschung in Ost- und Westpreußen beginnt mit der Suche nach familiären Daten und führt nicht selten zur Geschichte des Ortes und der Region. Der Umgang mit wenig bekannten Quellen in Archiven und im Internet gehören daher ebenso zum Alltag der Forschung in dieser Region wie die neuen Möglichkeiten der DNA-Genealogie. Ob Sie mit der Forschung beginnen oder Profi sind – unser Seminar ermöglicht den Austausch und vermittelt neue Methoden und Quellen zur Erforschung Ihrer Familiengeschichte.

Herzlich willkommen!

Dr. Christian Pletzing
Akademiedirektor

Dieter Kleiber
Verein für Familienforschung
in Ost- und Westpreußen

Anmeldung

Bitte melden Sie sich telefonisch oder per E-Mail an.

Seminarorganisation

Marion Clausen, Tel.: 04630-55101
E-Mail: m.clausen@sankelmark.de

Kosten

Die Tagungsgebühr beträgt je Person:

mit Übernachtung und Mahlzeiten

€ 289,00

im Einzelzimmer:

€ 277,00

im Doppelzimmer:

€ 208,00

ohne Übernachtung/Frühstück:

€ 50,00

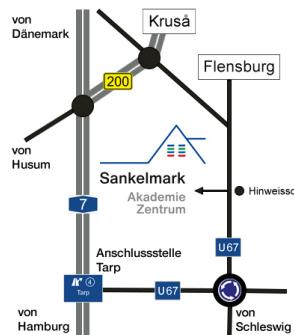
Schülerinnen/Schüler, Auszubildende,

Studierende (bis 25 Jahre):

ANREISE

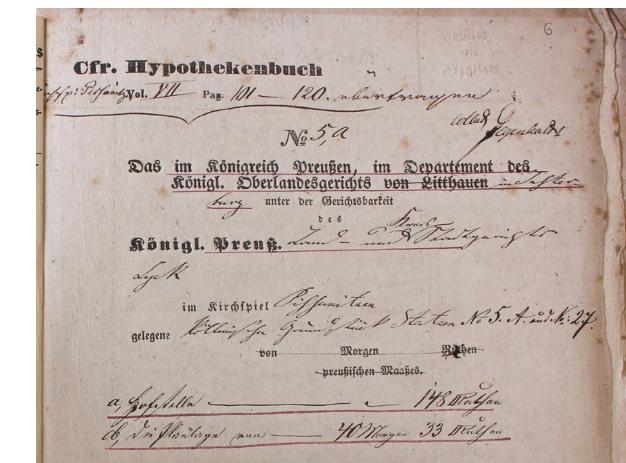
Mit dem Auto erreichen Sie die Akademie am einfachsten über die Autobahn Hamburg-Flensburg-Kolding (A7), Abfahrt Anschlussstelle Nr. 4 Tarp. Weiter auf der U 46 Richtung Sörup bis zum Kreisverkehr: Von dort der U 67 in Richtung Flensburg folgen, bis nach ca. 6 km ein Hinweisschild den Weg zur Akademie weist.

Bahnreisende fahren bis zum Bahnhof Flensburg. Von dort ist die Akademie Sankelmark mit dem Taxi (Kosten ab ca. 20,00 EUR) oder mit den Buslinien 640 und 860 zu erreichen. Weitere Hinweise zur Anreise finden Sie auf unserer Homepage



Hier können
Sie laden

Familiengeschichte Ortsgeschichte Regionalgeschichte



Seminar

mit dem Verein für Familienforschung
in Ost- und Westpreußen

20.-22. Februar 2026

Bei Stornierung einer Anmeldung stellt die Akademie Sankelmark in Rechnung: 10 bis 4 Tage vor Beginn der Veranstaltung 15 %, 3 bis 1 Tag(en) vor Beginn 25 %, ab dem Anreisetag 50 % der gebuchten Leistung. Reisen Sie ohne Mitteilung nicht an, ist der gesamte Veranstaltungspreis fällig.

Titel Illustration:

Abbildung Grundbuchakte, Clemens Draschba

Academia Baltica

AKADEMIEZENTRUM SANKELMARK
Akademieweg 6, 24988 Oeversee, Deutschland
Telefon 04630-550
www.sankelmark.de, akademie@sankelmark.de



ACADEMIA BALICA

PROGRAMM

Freitag, 20. Februar 2026

ab 14.00 Anreise

15.30 Kaffee, Tee und Kuchen

18.00 Abendessen

19.00 Begrüßung und Einführung

Dr. Christian Pletzing, Academia Baltica, und Dieter Kleiber, VFFOW

19.15 Juden in Ost- und Westpreußen. Quellen und Forschungsmöglichkeiten

Gelwine und Klaus Ropelius, Berlin

anschl. Nach(t)gespräche in der Seebar

Samstag, 21. Februar 2026

ab 7.30 Frühstück

9.00 Verwandt mit Kopernikus? Was uns Mitochondrien und Y-Chromosome in der DNA-Genealogie verraten können

Dr. Gerhard Burau, Frankfurt am Main

10.30 Kaffee-/Teepause, Erfrischungen

11.00 Eine genealogische Datenreise durch die Grundbücher Ostpreußens

Clemens Draschba, Hude

12.30 Mittagessen

14.30 Arbeitsgruppen / Erfahrungsaustausch

- Wie beginne ich mit der Familienforschung? (Dr. Christian Pletzing)
- Die Datenbanken des VFFOW (Peter Jotzo, Sylvia Klingner und Dr. Ernst Weichbrodt)
- DNA-Genealogie (Dr. Gerhard Burau)

- Individuelle Einzelrecherchen in der Datenbank der Grundbesitzer Ostpreußens / Das „Geschichtliche Ortsverzeichnis“ GOV als Quelle für Ortsdaten in genealogischen Projekten (Clemens Draschba)
- Regionale und thematische Forschungsthemen

16.00 Kaffee, Tee und Kuchen

16.30 Fortsetzung der Arbeitsgruppen

18.00 Abendessen

19.00 Getrennte Wege? Warum die Provinz Westpreußen 1878 wiedergegründet wurde

Dr. Christian Pletzing, Sankelmark

anschl. Nach(t)gespräche in der Seebar

Sonntag, 22. Februar 2026

ab 7.30 Frühstück

9.00 Bernstein, Prußen und Prästationstabellen. Familienforschung im Samland

Viktor Haupt, Berlin

10.30 Kaffee-/Teepause, Erfrischungen

11.00 Die bewegte Geschichte der Mennoniten im nördlichen Ostpreußen

Erwin Wittenberg, Köln

12.30 Mittagessen, anschließend Abreise

Programmänderungen vorbehalten

REFERENTINNEN / REFERENTEN

Dr. Gerhard Burau, Jahrgang 1973, ist Physiker und Koordinator eines strukturierten Promotionsprogramms in der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren. Das Hobby der Familiengeschichtsforschung mit Schwerpunkten in Pommern, Ost- und Westpreußen fasziniert ihn bereits seit seiner Jugend - ebenso wie Beziehe zur Orts-, Regional- und Weltgeschichte.

Clemens Draschba, Jahrgang 1965, arbeitet als Technologiekoordinator mit modernen IT-Konzepten im Bereich der industriellen Digitalisierung. Neben seiner Familienforschung im südöstlichen Masuren ist er einer der Betreiber des „Allensteiner Indexierungsprojektes“.

Viktor Haupt, geboren 1959 in Ostholstein, in Berlin freiberuflich tätig im Bereich Buchhaltung und Steuern, forscht seit über 20 Jahren in allen erreichbaren Archiven nach seinen Vorfahren (hauptsächlich aus dem Samland und den Kreisen Pr. Eylau, Bartenstein, Gerdauen) und kann auf über 500 Jahre Familiengeschichte in Ostpreußen zurückblicken.

Dr. Christian Pletzing, Jahrgang 1969, ist Historiker und seit 2004 Leiter der Academia Baltica. Schon als Jugendlicher hat er die Geschichte seiner westpreußischen Vorfahren erforscht.

Gelwine Ropelius, Dipl.-Math., 1942 in Berlin geboren, befasst sich seit 1989 zusammen mit ihrem Mann mit den jüdischen Zweigen der Familie in Ost- und Westpreußen und Berlin.

Klaus Ropelius, 1942 in Berlin geboren, hat als Dipl.-Ing. in der Maschinenbauindustrie gearbeitet. Seit den 1980er Jahren erforscht er die Geschichte seiner Familie, vor allem in Westpreußen und Schlesien.

Erwin Wittenberg, Jahrgang 1946, war Fluglotse und betreibt seit 1992 Familienforschung im nördlichen Ostpreußen. Schwerpunkte sind der Kreis Tilsit-Ragnit, das Memelland und der Kreis Elchniederung - Regionen, die er auch mit dem Rad erkundet hat. Sein besonderes Interesse gilt der Mennonitengemeinde im nördlichen Ostpreußen.